

Leseprobe

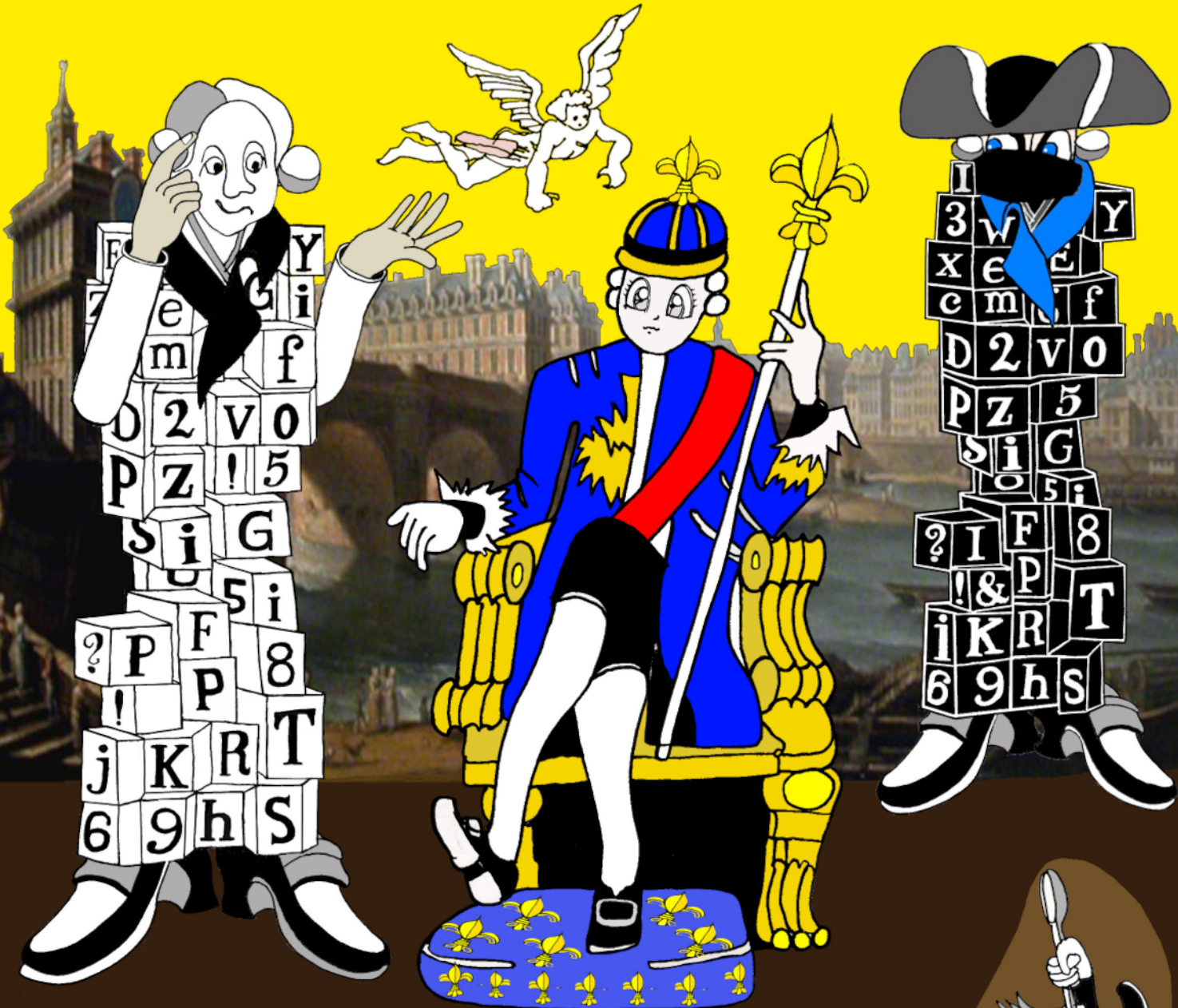
Die Abenteuer des Pascal Siebenspiel

Band 4

Rettet die Encyclopédie!

Im Paris des 18. Jahrhunderts
kämpfen Kyoko und Siebenspiel
für die noch junge Aufklärung

von Pidi & Norf



Die Abenteuer des Pascal Siebenspiel
Band 4

Rettet die Encyclopédie!

von Pidi & Norf

Im Paris des 18. Jahrhunderts
kämpfen Kyoko und Siebenspiel
für die noch junge Aufklärung

*Eine der bizarrsten Comicserien unserer Zeit.
(Andreas Platthaus, Comic-Blogger, F.A.Z.)*

Vielen Dank an: Lea Véron, Ken Zumstein, Galerie Eulenspiegel Basel

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie, detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

©2023 Pidi Zumstein
www.siebenspiel.ch

Herstellung und Verlag:
BoD – Books on Demand, Norderstedt

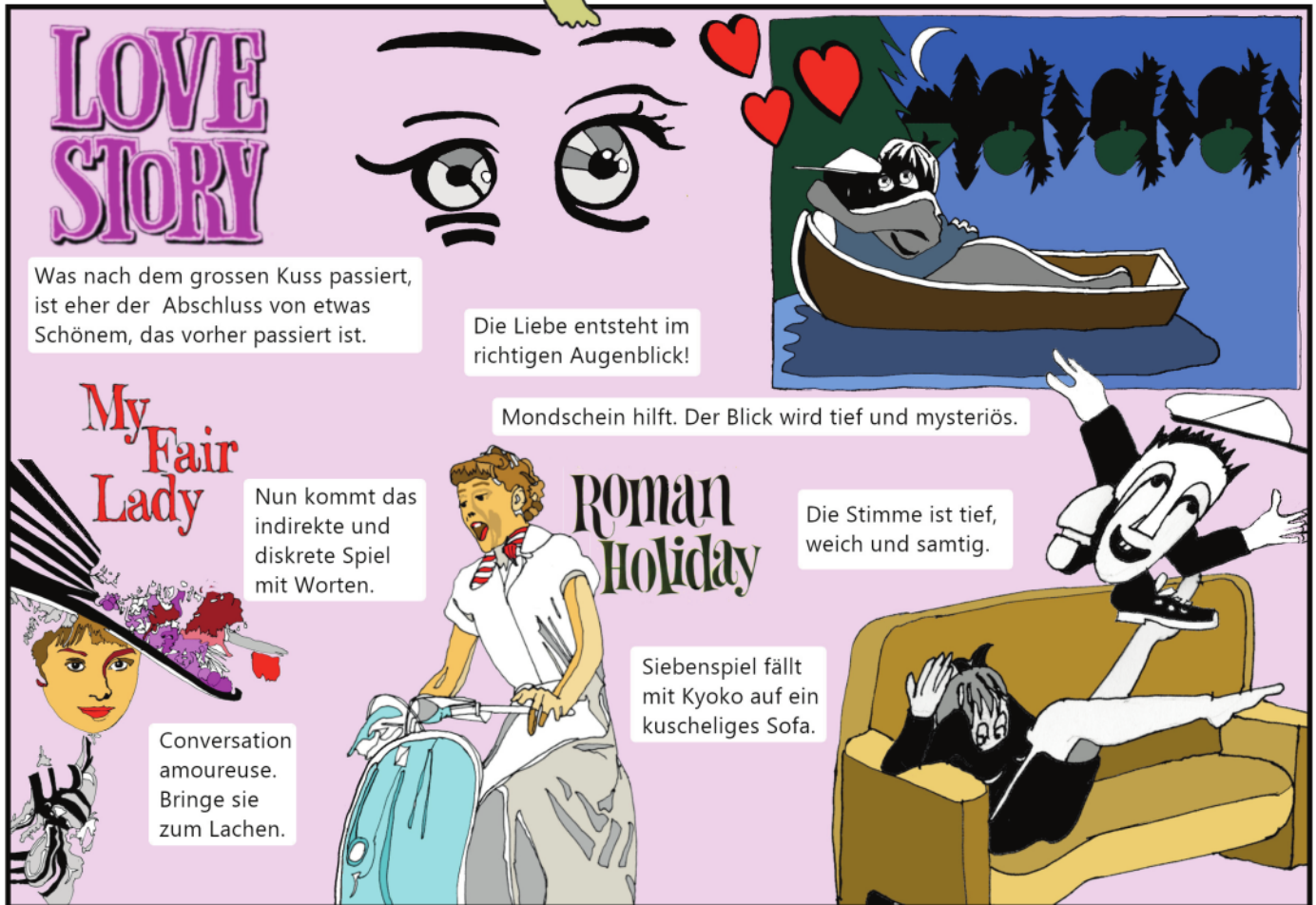
ISBN: 978-3-7534-6201-1



Warum macht man keine Bildergeschichten in denen gezeigt wird, was nach dem grossen Kuss passiert?

Macht man.

Das sind dann Pornos!



LOVE STORY

Was nach dem grossen Kuss passiert, ist eher der Abschluss von etwas Schönerem, das vorher passiert ist.

Die Liebe entsteht im richtigen Augenblick!

Mondschein hilft. Der Blick wird tief und mysteriös.

My Fair Lady

Nun kommt das indirekte und diskrete Spiel mit Worten.

Roman Holiday

Siebenspiel fällt mit Kyoko auf ein kuscheliges Sofa.

Die Stimme ist tief, weich und samtig.

Conversation amoureuse. Bringe sie zum Lachen.



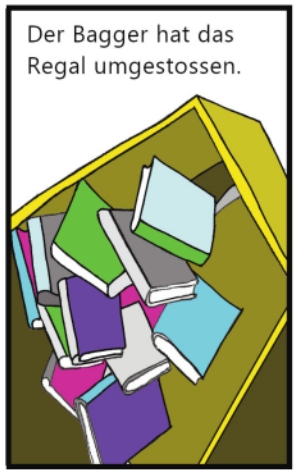
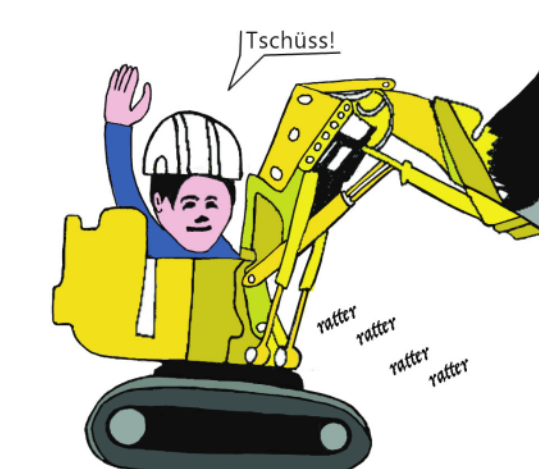
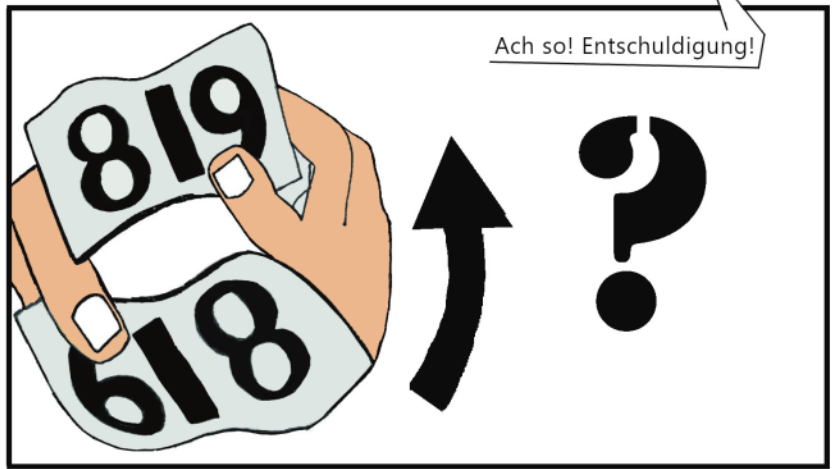
Wie in der Oper. Man versteht nichts, aber die Musik ist zauberhaft.



Am Ende steht die Aussicht auf mehr als nur Sex, nämlich: Liebe, Treue, Partnerschaft...

Und jetzt erst kommt der Kuss! Wie im Film "Pretty Woman". Wir Frauen lieben solche Geschichten.

Kyoko und Siebenspiel werden getrennt





Wer bist denn du?/

Ich bin Kyoko.
Ich bin neu hier.

Neu hier, so so...
Langsam reichts!

**Nicht schon
wieder
ein neuer
Eintrag!**



Nur mit der Ruhe. Sie ist wohl versehentlich in die Encyclopédie geplumpst.

Das alte Lied!
Wir Einträge sollen immer noch enger zusammen rücken.

POFF

Man kann sich nicht einmal den eigenen Standort aufgrund von Herkunft und Würde aussuchen!



Lass mal gut sein, mein lieber Ärger, sonst werfe ich dich aus dem Register!

Aber man wird sich doch wohl noch ärgern dürfen!

Du heisst also Kyoko. Hmm. wo kann ich dich einordnen?

Ich bin eine Manga-Frau aus dem 21. Jahrhundert. Ich bin zufällig hier und gehe gleich wieder raus in... in...

In unser 18. Jahrhundert?



Wohnst du hier? Hast du das alles selbst eingerichtet?

Nun ja, es gibt viele Freunde die helfen...

Ich habe vergessen mich vorzustellen. Enzyklop ist mein Name.

Wir tragen das Wissen unserer Zeit zusammen.

Das gefällt nicht allen. Denn Wissen ist Macht!

König und Kirche wollen das Wissen für sich allein.

Deshalb leben wir gefährlich.



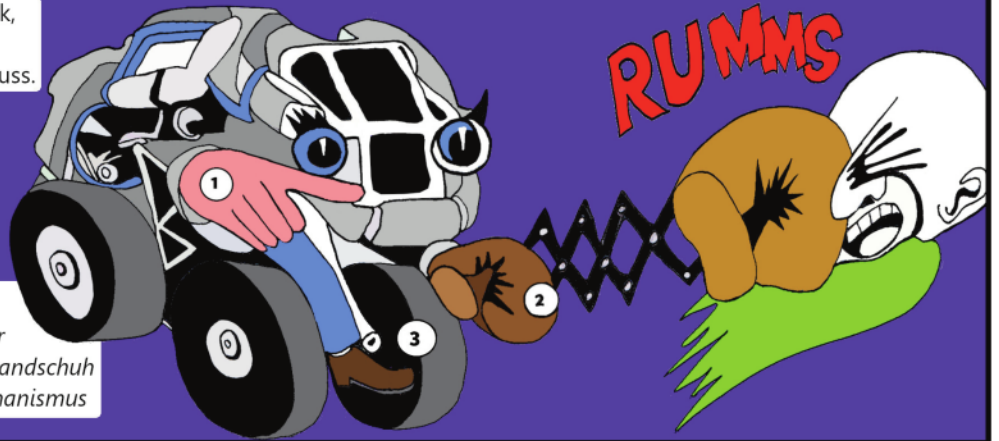
Der Zyklop Alex hört interessiert zu...

KRITIK

Das ist die Kritik,
der sich alles
unterwerfen muss.

Legende

- 1 Anstupffinger
- 2 Knock-out-Handschuh
- 3 Fusstrittmechanismus



Ich bin immer
zweischneidig.
Ich will Probleme
bewusst machen.
Ich ziele auf
Veränderung des
Normalen, wie auf
die Handlungen,
die dem Normalen
zugrunde liegen.



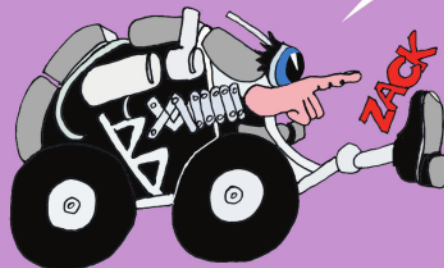
Ich störe den
Glauben, weil
er auf Ursachen
und nicht auf
Gründen beruht.

Ich will verhindern
dass Informationen
nur im Rahmen der
eigenen Erwartungen
interpretiert werden.



Ich bekämpfe die
Verblendung und
die Illusionen.

Und ich halte jene auf Trab,
die unangenehme Wahrheiten
ausweichen wollen.



Man kann im mentalen
Zickzack rennen wie man will...

...und man kann sich Dinge einreden,
von denen man weiss, dass sie falsch sind.

Ich bin trotzdem immer da.



CRITIQUE, (Synonymes.) Critique s'applique aux ouvrages littéraires; censure aux ouvrages théologiques, ou aux propositions de doctrine aux mœurs. Voyez CENSURE. (O)

Critik ist die Waffe der Intelligenz gegen die Zensur-Arroganz der Mächtigen.

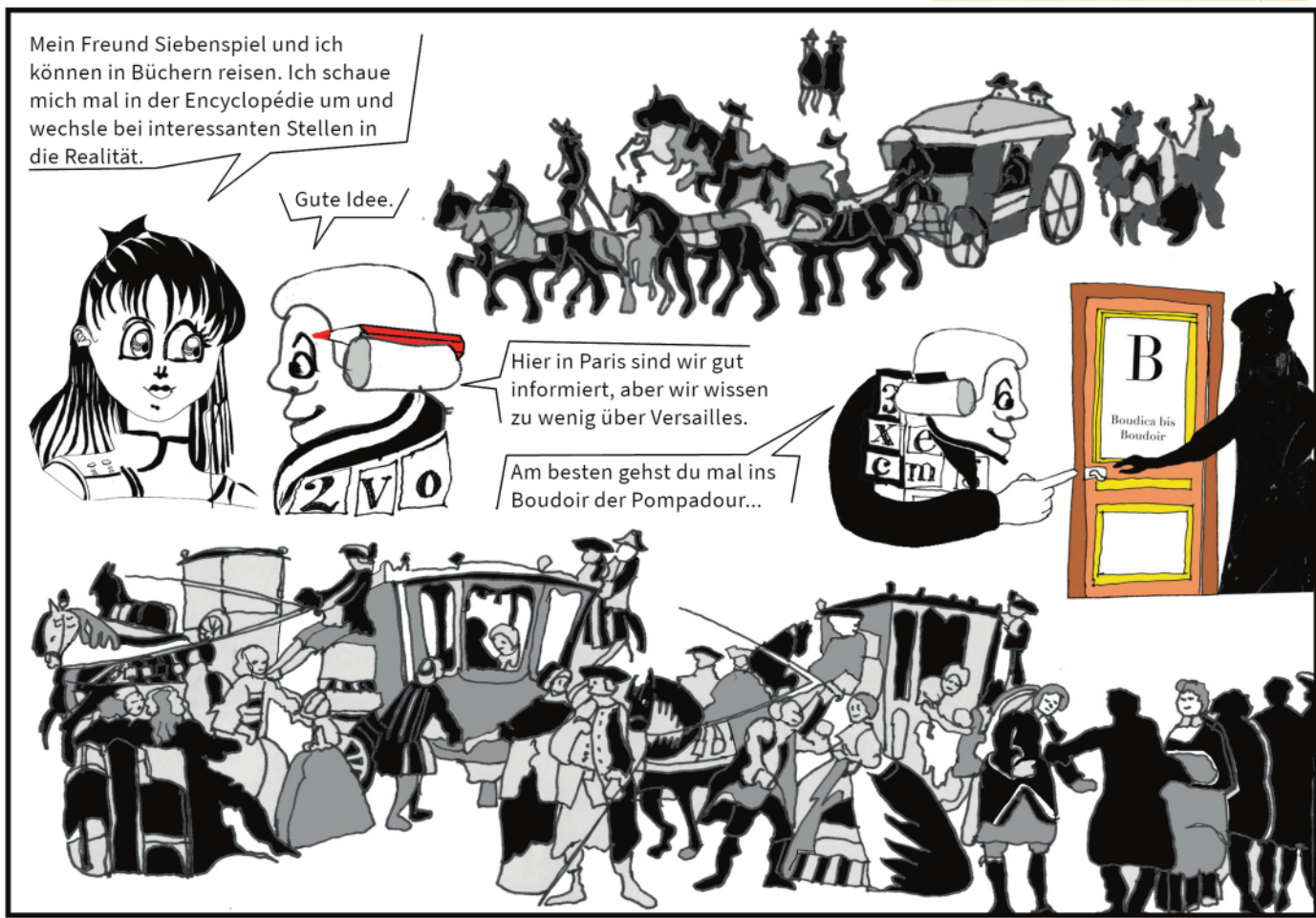
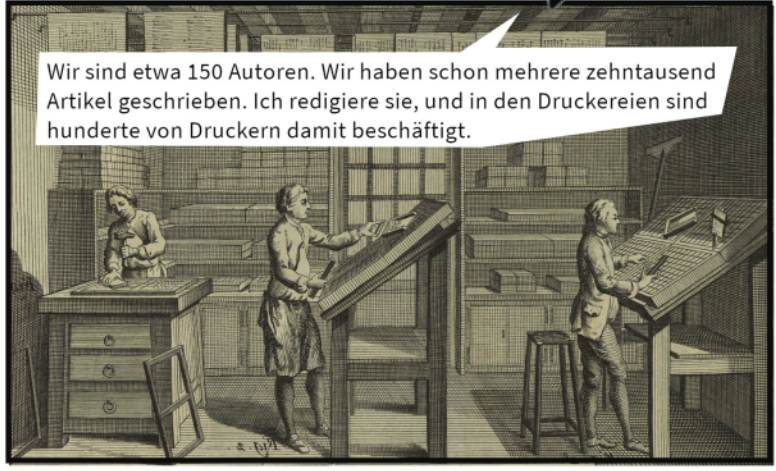
CENSURE, f. f. (Droit canoniq.) se prend ordinairement pour un jugement, par lequel on condamne quelque livre, quelque personne; & plus particulièrement pour une réprimande faite par un supérieur, ou une personne en autorité. (H)

Die Kritik ist bei euch zu etwas Beliebigem geworden...

Kritik ist unser Werkzeug, um im Vergleich mit Prinzipien die Wahrheit zu erkennen.

CRITIQUE, (Synonymes.) Critique s'applique aux ouvrages littéraires; censure aux ouvrages théologiques, ou aux propositions de doctrine aux mœurs. Voyez CENSURE. (O)

CENSURE, f. f. (Droit canoniq.) se prend ordinairement pour un jugement, par lequel on condamne quelque livre, quelque personne; & plus particulièrement pour une réprimande faite par un supérieur, ou une personne en autorité. (H)





Kyoko hat sich verirrt. Sie klopft an eine Tür.

Als keltische Königin habe ich einst gegen die römische Tyrannei gekämpft. Hier wird diese Erinnerung aufbewahrt.

...und nein, ich weiss nicht wo das Boudoir ist. Frag mal auf der anderen Seite.

Boucles

Im Boudoir waren wir mal, aber sie gab uns zurück.

Sie meint, wir seien nicht mehr modisch!



Boudiren

Endlich kommt jemand. Meine Bedeutung ist Schmollen. Aber das weiss man ja heute nicht mehr!



Boueur

Ich bin nur für den Dreck auf der Strasse da. Ich weiss von nichts. Boudoir kenne ich nicht, nur Boudin. Aber Blutwurst kann ich mir nur selten leisten.



Der Enzyklop hat gesagt, dass das Boudoir bei der Bibliothèque ist. Ich solle einfach der Leseliste der Madame Pompadour folgen.

Ui, in den Romanen gibt es aber einige ganz heisse Illustrationen!

Ah, dort ist die Tür zur Madame Pompadour.



Mme de Pompadour



Auch Siebenspiel fällt - aber statt auf ein weiches Sofa diesmal in ein düsteres und zugiges Gewölbe.

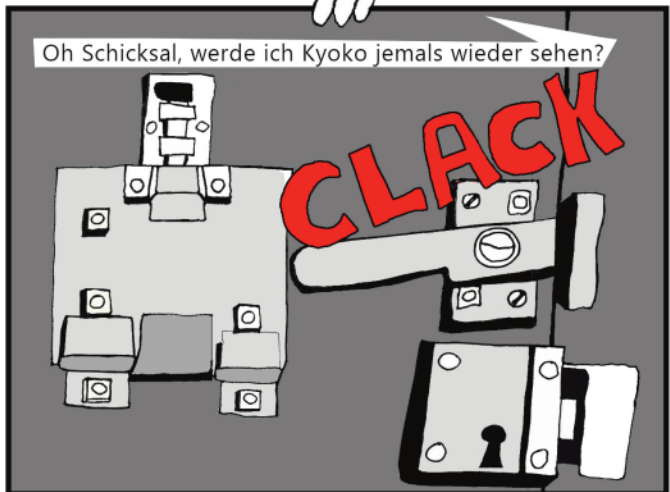
Heh Leute, es gibt Zuwachs. Der hat sicher gegen den König protestiert!

PLUMPS

Das sieht ja aus wie ein Kerker von Piranesi.

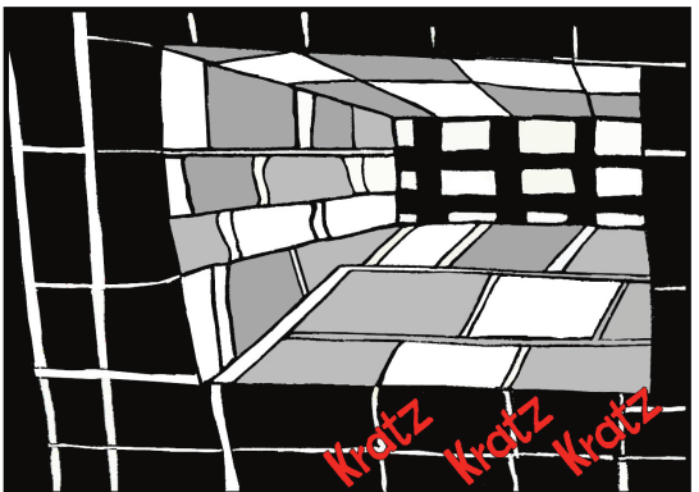


In höchster Not hat Siebenspiel versucht, aus einem Comic-Kästchen zu klettern, doch er wurde gepackt und in Sträflingskleider gesteckt.



Oh Schicksal, werde ich Kyoko jemals wieder sehen?

CLACK



Kratz Kratz Kratz

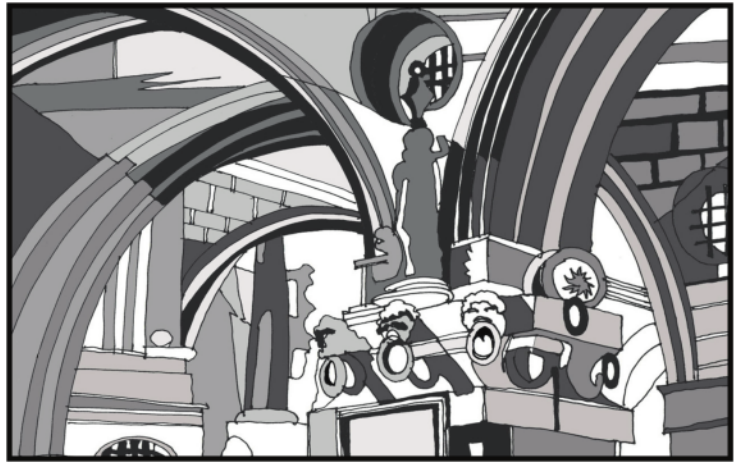
Ein Heer von Spitzeln meldet jedes Detail an den Inkognitoklop!





Der Inkognitoklop lässt mich sicher schon suchen!

Ab durch die Wand!



Wie schnell kommen wir vorwärts?

Etwa so schnell wie unsere Autoren mit der Geschichte.



Pidi & Norf könnten sich etwas beeilen!

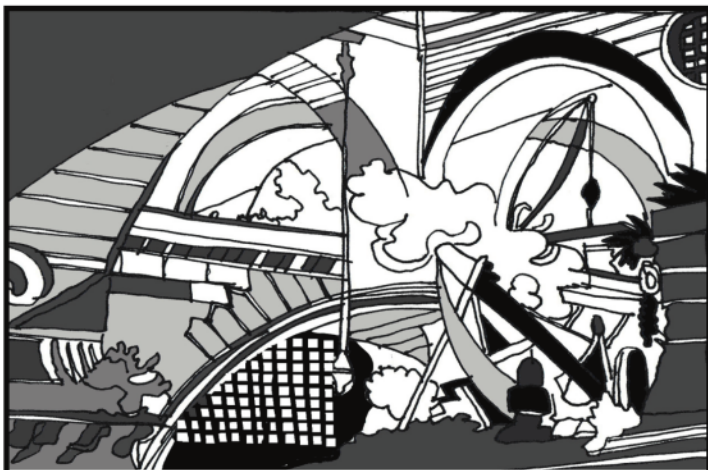
Du sagst es. Mir tun schon alle Knochen weh.



Wieso geht es plötzlich in eine andere Richtung?

Sie haben den Plan verkehrt herum gehalten. So kommen wir nie nach Versailles!

Es ist sowieso idiotisch, sich monatelang mit einer Bildergeschichte abzumühen, wenn man in jedem Buchladen für wenig Geld einen Comic kaufen kann.



Indem wir diesen Tunnel graben, machen wir ein Kunstwerk. Es besteht aus Form und Inhalt.

Wir nehmen den Inhalt raus und als Form bleibt der Tunnel.



Bei der Kunst ist die Form wichtiger.



Ist Liebe eine von kleinen Amörlein erzeugte Illusion?

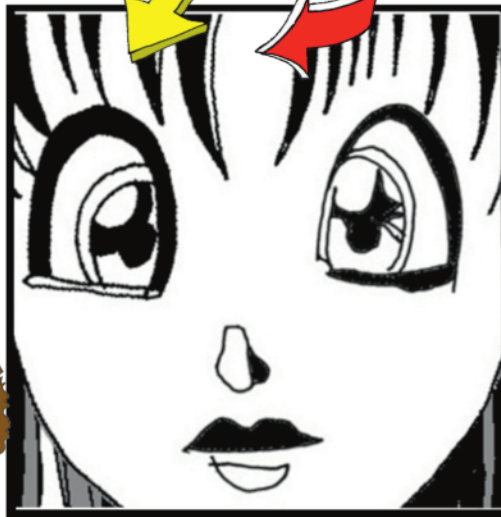
In Kyokos Kopf wirbeln die Gedanken. Wieso ist sie mit Siebenspiel zusammen? Was macht ihre Liebe aus? Darf man, wie die Philosophen, die Liebe zerreden?



Lieben wir den Partner oder die Idealvorstellung, die wir uns von ihm machen?



Oder ist sie nur ein zufälliges Zusammentreffen von Atomen?



Oder lieben wir ihn wegen seinen Fehlern? - Weil wir selber daneben besser aussehen?



Hat Eva überlegt, ob Adam ihren Geschmack für Gravensteiner teilt?

Vielleicht hätte er lieber eine Banane gehabt. Welche Sorte?

Ist die von Adam und Eva gelebte Monogamie aus dem Mangel an Alternativen zu erklären?



Gut, damals stammte er auch noch nicht vom Affen ab.

Hätte er für eine Alternative zu Eva eine zweite Rippe gegeben?



Oder wäre Adam lieber Junggeselle geblieben?

Liegt es auf der Hand, dass Adam und Eva Heteros waren?



Behindert Monogamie Lebensfreude und persönliche Entwicklung durch spontanes Flirten und Liebeserleben?



volupté

Wieso enthält die Bibel erotische Geschichten, verbietet aber den Menschen die Lust?

Muss wirklich alles gut enden?

Wieso verschlingen wir Kitschromane und keine hochwertigen Comics?



Meines Lebens schönster Traum hing an diesem Apfelbaum!



Eine Comic Figur wird entsorgt.

Pidi & Norf besprechen gerade die neuesten Umsatzzahlen.

Ah, hier ist die Direktion. Denen werde ich zeigen mit wem sie es zu tun haben!

Das ist aber eine rechte Bruchbude!

COMIC STUDIO
PIDI & NORF

Messieurs, ich bin der berühmte Rousseau, Komponist der Oper "Les Muses Galantes" und des Bestsellers "Emile", der in ganz Europa begeistert gelesen wird.

Von Contre-Point über Diacoustique, Fanfare, Transition bis Vuide habe ich über fünfzig Musik-Beiträge für die Encyclopédie erstellt...

...und plötzlich bin ich nicht mehr erwünscht!

Ich verlange ultimativ, dass ich am Diner bei Holbach teilnehmen kann!

Mein lieber Monsieur Rousseau, oder darf ich Jean-Jacques sagen?

Nenne uns ruhig Pidi & Norf.

Du verkennst den positiven Effekt unserer Entscheidung. Du bist frei, dich für viele andere Comic-Geschichten zu bewerben.

Unsere Figuren sind in kleinen Kästchen gefangen - du kannst aber hinaus in die weite Welt. Geh am besten durch den Hinterausgang.

Na also, den sind wir los. Aber da warten noch mehr!

Hallöchen!

Vielleicht können wir sie ja im nächsten Band verwenden?

Ha, nun bin ich doch drin in dieser Geschichte.

FILMSZENE ZUM NACHSPIELEN

Ein Teich in Versailles. Valmont winkt aus einem Boot Kyoko zu.

Der Komponist François-André Danican Philidor könnte als Inspiration für passende Begleitmusik dienen.



FILMSCRIPT

VALMONT: Steigen Sie ein!

KYOKO: Nein.

VALMONT: Warum nicht?

KYOKO: Ich kann nicht schwimmen. Mein Freund Siebenspiel würde mir nie verzeihen wenn ich ertrinke.

VALMONT: Lieben Sie ihn? Warum sind Sie nicht mit ihm zusammen?

KYOKO: Wir wurden gleich am Anfang der Geschichte getrennt.

FILMSCRIPT

KYOKO: Sind Sie verheiratet?

VALMONT: Nein. Ich bin verliebt.

KYOKO: Wo ist denn Ihre Geliebte?

VALMONT: Ich rede gerade mit ihr.

KYOKO: Das hätten Sie nicht sagen sollen.

VALMONT: Was ist denn daran falsch wenn man verliebt ist?

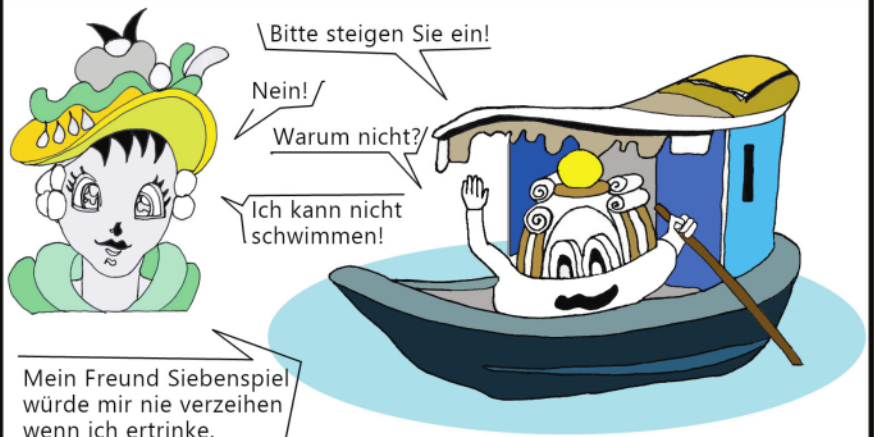
FILMSCRIPT

KYOKO: Ich liebe Sie nicht.

VALMONT: Was heisst das? Sie lieben mich nicht?

VALMONT stürzt sich ins Wasser.

DISCLAIMER: Nur bei warmem Sommerwetter nachspielen und Badetücher bereithalten. Sind Sie gerade nicht in Versailles, empfiehlt sich ein anderes Gewässer. Vermeiden Sie reissende Flüsse und lernen Sie zuvor schwimmen.



Lieben Sie ihn?!

Warum sind Sie nicht mit ihm zusammen?

Sind Sie verheiratet?

Nein, ich bin verliebt!

Was ist denn falsch wenn man verliebt ist?

Sie lieben mich nicht?



Mozart in Paris

Da es keine zeitgenössischen Bilder von Mozart gibt, stellen wir ihn als Mozartkugeln dar.



In der Liebe Glück zu haben
ist nicht immer leicht!
Trallala trallala...



Ja, durch Zärtlichkeit und Schmeicheln,
Gefälligkeit und Scherzen,
erobert man die Herzen
der guten Mädchen leicht!
Trallala, trallala...

Was ist denn das?
Drei singende Kugeln?
Das ist Musik in
meinen Ohren!

Das muss ich
Siebenspiel
erzählen.

Ich entführe euch...



Welche Wonne, welche Lust...

Wenn der Freude Tränen fließen...

Ach, Belmonte!
Ach, mein Leben...

Du bist Sopran!
Ich werde dich als
Konstanze einsetzen.

Es heisst übrigens nicht
Siebenspiel!
Es heisst Singspiel...
Hach wie werd' ich
triumphieren...



Das ist Zukunftsmusik.

Ich nehme euch mit zum Hofball!

Man sollte immer ein paar Mozartkugeln
in der Tasche haben.

Das Lied der Aufklärung

Der Fortschritt wäre beinahe gescheitert in einem Staat, der von oben her eiert, der gestützt ist von Denunzianten, Geheimpolizei, der das Volk unterdrückt mit allerlei Angst, Q-atsch und demagogischer Zauberei.

Deshalb retten wir die Enzyklopädie! Denn unrettbar wären ohne sie Aufklärung, Gleichheit, Demokratie.

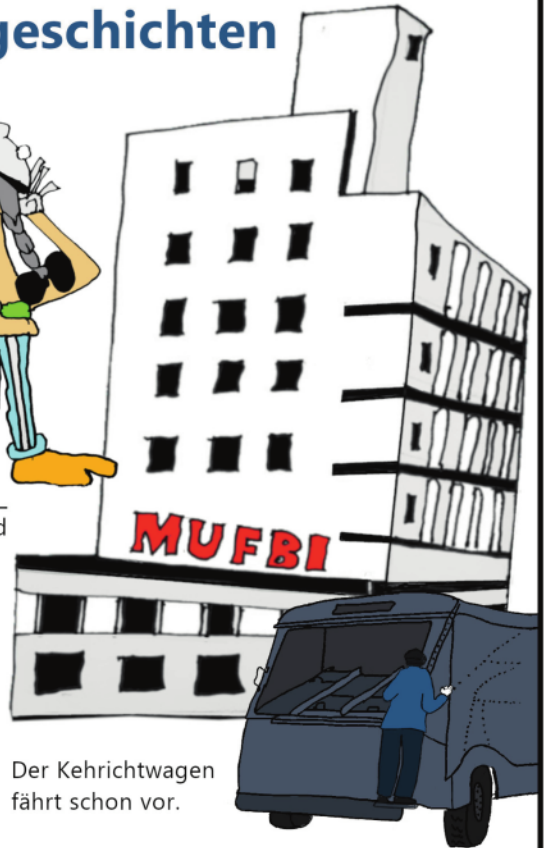
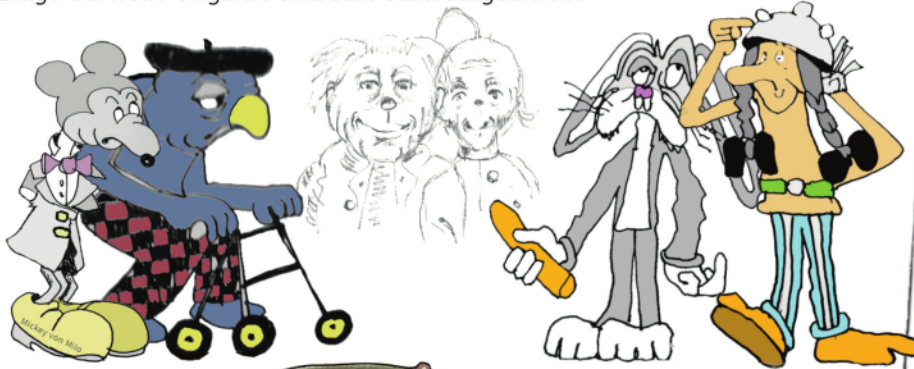
Absolutisten, Despoten, Autokraten und all die faschistischen Teufelsbraten hätten keinerlei Widerpart. Die Zukunft - Leser:innen! Eure Gegenwart! - bliebe für immer im Eis erstarrt.

Gelingt uns diese Geschichte nicht erlischt der Funken, der Aufklärung Licht, diese Zeitreise wäre vergebens gewesen, die Philosophen blieben inexistent in einer Welt die nur Dunkelheit kennt und wo die Freiheit mit den Büchern brennt.



Anno 2084 im Museum für Bildgeschichten

Es ist etwas eng. Die Exponate machen einen ausgemergelten Eindruck. Einige wertvolle Originale sind sehr stark ausgebleicht.



Das Parlament ist auf einem Kultur-Spartrip.

Comics sind blöd!



Das Museum wird geschlossen!

Bravo!

Wann ist Pause?

Der Kehrtrickwagen fährt schon vor.

Aus einem Exponat des 18. Jahrhunderts steigen plötzlich zwei Gestalten.



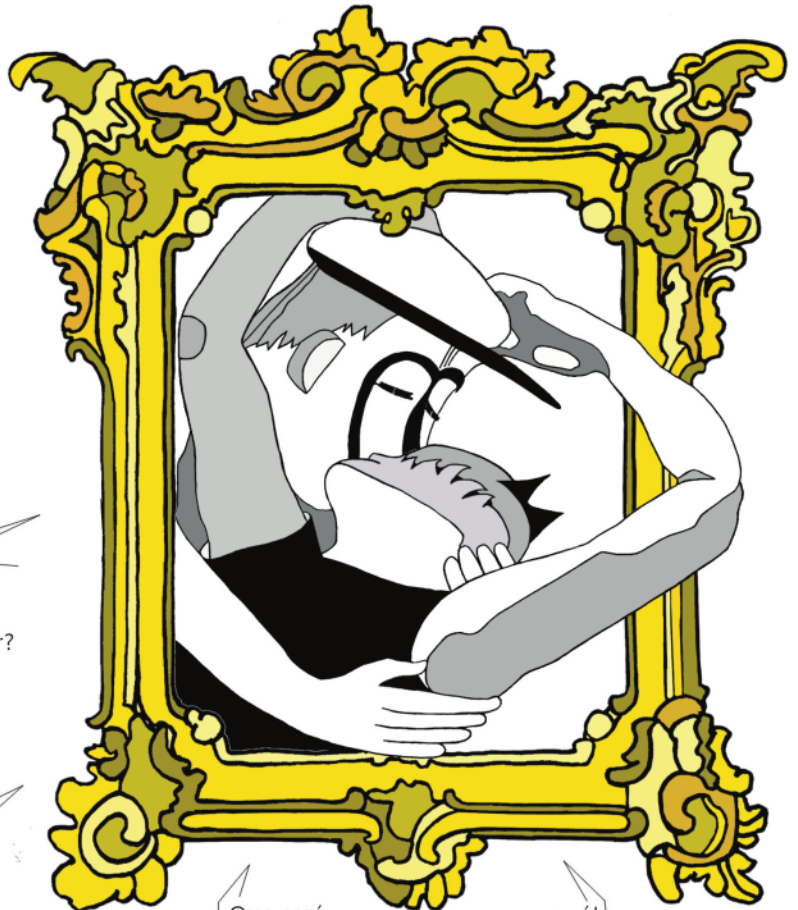
Zu Hilfe! Sie wollen uns im Altpapier entsorgen!

Rettet uns und rettet euch!

Das machen wir gern. Aber zuerst wird geküsst. Oder nachher? Das weiss man bei Zeitreisen nie.

Vorher... In Paris sind wir ja nicht dazu gekommen.

Aber schnell. Die Leute vom Müll stürmen schon das Haus!



Que será...

...será!

Inhalt

Siebenspiel und seine Freundin Kyoko stürzen per Zufall in Diderots Encyclopédie und landen im Paris des 18. Jahrhunderts, wo der Enzyklop das Wissen seiner Zeit allgemein verfügbar macht. Die Geheimpolizei und die Kirche wollen diese gefährliche Publikation, die an der Wiege der Aufklärung und der modernen Demokratie steht, verhindern und die bereits gedruckten Bände sogar verbrennen.

Der König liebt Frauen und Vergnügen. Er überlässt das Regieren der Madame Pompadour. Während er seinen unehelichen Pflichten nachgeht, klaut ihm Kyoko die Kleider, setzt sich auf den Thron und verhindert eine Kriegserklärung. Indessen gräbt sich Siebenspiel durch den Untergrund von Paris. Nur wenn Kyoko und Siebenspiel die Encyclopédie retten, können sie in einem Exemplar wieder in ihre Zeit zurückreisen. Die Lösung ist überraschend: Heiliges mit Heiligem bekämpfen und auf die Macht des Wangenrouge setzen.

Siebenspiel Band 4 ist wiederum ein wilder Trip durch Raum und Zeit, mit vielen kulturellen Anspielungen und verblüffenden Parallelen zur Gegenwart. «Eine der bizarrsten Comicserien unserer Zeit», schrieb der Comic-Blogger Andreas Platthaus von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung über Band 3 mit dem Internet-Abenteurer «Goggel, Fatzke & Zwitsch». Band 4, der wie alle Bände eine abgeschlossene Episode enthält, setzt die Siebenspiel-Geschichten in der gleichen, durchaus ernst gemeinten Weise fort.

Pidi

Pidi Zumstein hat die Siebenspiel-Figuren während eines Aufenthalts in der Cité des Arts Internationales in Paris entwickelt. Sie sind Teil seiner Skizzenbücher, die ein ganzes Regal füllen. Nach seiner Ausbildung in Basel und in den USA unterrichtete er Bildnerisches Gestalten am Gymnasium Liestal und war Mitbegründer der Galerie So Gung in Basel. In den Siebenspiel-Comics finden seine Leidenschaft für skurile Figuren und Situationen mit seiner ausgeprägten visuellen Erzählkunst zusammen.

Norf

Marc Véron, Nom de Plume: Norf, ist von Kindheit her ein buch- und textaffiner Mensch. Frühe Fotos zeigen ihn beim Lesen von Comics, die in den 60er Jahren als Schund galten. Nach einem Phil-I-Studium an der Uni Zürich hat er als Journalist und später Informatiker tausende von Text- und Code-Zeilen geschrieben – und dabei nie seine Leidenschaft für das eigentliche Erzählen und den kreativen Umgang mit Worten verloren. In der Co-Autorschaft ab Band 2 der Siebenspiel-Abenteuer erkundet er neue Wege des gemeinsamen visuellen Erzählens.

Bereits erschienen



Band 1: Der Urknall
Siebenspiel und Kyoko klettern im überfluteten Brockenhaus aus nassen Büchern und werden von gefräßigen Bücherwürmern wild verfolgt.
Philosophische Bande dessinée.
ISBN 978-3-7519-0002-7
2020, 60 farbige Seiten



Band 2: Die trojanische Barbie
Auf der Flucht vor den bösen Ideophagen reißt Siebenspiels Geliebte Kyoko die Regie an sich.
Eine wilde Jagd durch die Pop- wie auch die klassische Kultur.
ISBN 978-3-7519-3701-6
2020, 56 farbige Seiten



Band 3: Goggel, Fatzke & Zwitsch
Siebenspiel und Kyoko legen den Internet-Bösewichten unter dem Mount Rushmore das Handwerk.
Ein Kultur-Roadtrip durch den Cyberspace nicht nur für Nerds.
ISBN 978-3-7526-5875-0
2021, 56 farbige Seiten